

Maring-Novrand, 14.06.2026

Rücktritt als Beigeordneter der Ortsgemeinde Maring-Novrand

In der vergangenen Woche habe ich beim Ortsbürgermeister meinen Rücktritt als Beigeordneter der Ortsgemeinde Maring-Novrand erklärt. Zu diesem Schritt habe ich mich rein aus persönlichen Gründen entschlossen, da ich durch Änderungen im privaten Umfeld zukünftig nicht mehr die zeitliche Flexibilität aufbringen kann, um dem Amt in der erforderlichen Form gerecht zu werden.

In den vergangenen Monaten haben wir innerhalb der Gemeinde intensive Diskussionen über das interkommunale Gewerbegebiet geführt. Ich habe mich dabei immer für die Umsetzung dieses Projekts eingesetzt. Als Teilnehmer zahlreicher Gesprächsrunden, Vermittlungsgespräche und Ratssitzungen habe ich gemeinsam mit den weiteren Ratsmitgliedern der Liste Zukunft nach einer tragfähigen Kompromisslösung gesucht, die aus meiner Sicht von einem Großteil der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsgemeinde hätte mitgetragen werden können. Leider war es nicht möglich, auf der Gegenseite die notwendige Bereitschaft für einen Kompromiss zu erreichen. Auch der Vorschlag, die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Befragung einzubeziehen, wurde leider nicht aufgegriffen.

Welche Auswirkungen diese Entwicklung hat, zeigt sich derzeit beispielhaft bei der geplanten Erweiterung unserer Kita Sonnenbaum. Statt einer nachhaltigen baulichen Erweiterung ist aktuell vorgesehen, zusätzlichen Raum durch Containerlösungen zu schaffen. Diese Variante galt ursprünglich als kostengünstige Lösung, wird nach aktuellen Schätzungen jedoch Kosten von deutlich über 200.000 Euro verursachen und muss zudem überwiegend durch Schulden finanziert werden. Für mich verdeutlicht dies die finanzielle Herausforderung, vor der unsere Gemeinde steht und die auch mit fehlenden Einnahmemöglichkeiten zusammenhängt. Besonders ärgerlich finde ich in diesem Zusammenhang zu sehen, dass die umliegenden Gemeinden die Zeichen der Zeit erkannt haben und durch Gewerbe sowie verschiedene Projekte wie z.B. einen Friedwald, Windenergie u.ä. sich lukrative Einnahmequellen erschlossen haben und so in ihren Gemeindehaushalten finanzielle Spielräume geschaffen haben. Im direkten Vergleich dazu sind wir in unserem Ort massiv zurückgefallen.

Gleichzeitig wird das Thema Gewerbegebiet derzeit im Gemeinderat kaum noch behandelt, obwohl weiterhin ein konkreter Bedarf an Gewerbeflächen besteht. Mehrere ortsansässige Unternehmen möchten sich erweitern, finden hierfür jedoch innerhalb der Ortsgemeinde keine geeigneten Flächen und planen ihre Investitionen in andere Gemeinden.

Auch die von der Liste Zukunft eingebrachten Vorschläge zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen werden bislang nicht weiterverfolgt. Dies betrachte ich mit Sorge, da wir Perspektiven für Menschen schaffen müssen, die in unserer Gemeinde wohnen bleiben oder sich hier neu ansiedeln möchten, um dem demografischen Wandel und möglichen rückläufigen Einwohnerzahlen entgegenwirken. Daher halte ich eine langfristige und vorausschauende Entwicklungspolitik für unsere Gemeinde für notwendig, die auch die leerstehenden Anwesen in den Ortskernen mit einbezieht.

Die Tätigkeit als Beigeordneter habe ich in den vergangenen beiden Jahren mit viel Herzblut wahrgenommen und mich stets mit Überzeugung für meine Themen eingesetzt. Nun freue ich mich darauf, weiter als Mitglied des Gemeinderates aktiv die Zukunft unserer Ortsgemeinde zu gestalten.

Manuel Brixius, Moselstraße 33, 54484 Maring-Novrand